

4-E4-64

Europäische Bildungspolitik

Herausgegeben von Prof. Wolfgang W. Mickel im Auftrag des Arbeitskreises Europäische Integration e.V.



Luchterhand

Inhalt

A. Aufsätze

Wolfgang W. Mickel, Professor für Geschichte und wissenschaftliche Politik, Karlsruhe/Bad Homburg Einleitung	1
Guido Brunner, Dr., EG-Kommissar für Energiepolitik, Forschung, Wissenschaft und Bildung, Brüssel Bildungspolitische Probleme aus der Sicht der EG	5
Reimut Jochimsen, Prof. Dr., Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn Europäische Bildungspolitik nach Auffassung der Bundesrepublik Deutschland	8
Wolfgang W. Mickel Möglichkeiten und Grenzen internationaler Bildungspolitik	12
Günter Schuster, Dr., Generaldirektor in der Generaldirektion für Forschung, Wissenschaft und Bildung der EG-Kommission, Brüssel Bildungspolitik der Europäischen Gemeinschaft – eine Konkretisierung europäi- scher Zusammenarbeit	21
Franz Coester, Dr., Ministerialdirigent beim Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn Europäische Bildungspolitik aus der Sicht der Bundesregierung	24
Michael Vorbeck, Sekretär des Hochschulausschusses des Europarates, Straßburg Europäische Zusammenarbeit im Bildungswesen aus der Sicht des Europarates	30
Thomas Keller, Direktor des Europäischen Hochschulzentrums der UNESCO, Budapest Der Beitrag der UNESCO zur europäischen Zusammenarbeit im Bildungswesen	40
Joachim Schulz-Hardt, Generalsekretär der Ständigen Konferenz der Kultusmi- nister der Länder, Bonn Die Mitwirkung der Länder der Bundesrepublik Deutschland an der europäischen Bildungspolitik	45
Wolfgang W. Mickel Voraussetzungen föderalistischer Bildungspolitik in Europa	55
Wolfgang W. Mickel Föderalistische europäische Bildungspolitik am Beispiel des Europarats (CCC)	72

Wolfgang W. Mickel EG-Bildungspolitik und Römische Verträge	99
Siegfried Bachmann, Prof. Dr., Geschäftsführender Direktor des Georg-Eckert- Instituts für Internationale Schulbuchforschung, Braunschweig Internationale Schulbuchrevision als Teil internationaler Verständigung und Zu- sammenarbeit	110
B. Dokumente	117